

ABSCHRIFT.

Wien, den 1. Juli 1931

An die Redaktion der „Permanente Revolution“

Berlin, über Gen. A. Grylewicz.¹

Berlin-Neukölln, Brusendorferstr. 23

Werte Genossen!

Wir begrüßen das Erscheinen Eures Blattes, wir begrüßen insbesondere Eure reinliche Scheidung von den Landau & Co. Wir haben diesen Menschen und seine Methoden an unserem Leib zur Genüge genossen, wir kannten ihn gründlich. Wir haben eindringlich davor gewarnt, ihm in Deutschland den Weg zu irgendeiner verantwortlichen Stelle zu öffnen. Leider wurde unsere Warnung nicht gehört. So hat er zwei Jahre lang nicht nur uns, sondern die ganze Internationale weiter schädigen können und Ihr insbesondere littet darunter. Ihr werdet die Auswirkungen dieser Landau Zeit leider nicht mit einem Male überwinden können, aber jedenfalls habt Ihr Euch durch diese reinliche Scheidung den Weg zum Aufstieg eröffnet.

Eine Wendung in der Schlussnotiz Eurer ersten Nummer „Eine Feststellung“ macht uns stutzig, mehr noch: alle unsere Genossen empfinden sie als Verletzung und Schädigung. Wir nehmen an, dass Ihr die Dinge in Österreich doch endlich einmal richtig seht und Euch nur unglücklich ausdrückt. Ihr schreibt:

„Der Inhalt des „Kommunist“ ist nichts weiter als ein Abklatsch dessen, was in bedauerlicher Weise in Österreich vor sich geht und dort zum Ruin der Oppositionsgruppen führt.“

Nach Euren eigenen Erfahrungen müsst Ihr nun doch endlich erkennen und wissen, dass die Landau Methoden nicht wir eingeführt, nicht wir gehandhabt haben, sondern dass diese Methoden zuerst gegen uns angewendet wurden, lange bevor Ihr sie zu verspüren bekommen habt. Wir haben uns gegen diese Methoden selbstverständlich aufs Äußerste gewehrt, wir haben eben deswegen den Landau mit seiner Kumpanei ausgeschlossen. Der Mann wäre längst liquidiert mit seinen Methoden, wenn er nicht unglücklicherweise vom Genossen Trotzki und auch von Euch, werte Genossen, noch zwei weitere Jahre lang unterstützt worden wäre, was uns den Kampf wesentlich erschwerte.

Ihr schreibt so, dass der uninformierte Leser glauben muss, dass Ihr uns mit Landau und seinen Methoden amalgamieren wollt und in der Tat amalgamiert. Wir weisen diese Amalgamierung auf das Schärfste zurück und erwarten von Euch, dass Ihr uns bekanntgebt, dass Euch diese Amalgamierung fern liegt und dass Ihr nun schreiben wolltet, dass Landau mit seinen Methoden die linksoppositionelle Bewegung in Österreich aufs schwerste geschädigt hat. –

Ihr schreibt vom „Ruin“ der Oppositionsgruppen, auch das ist irreführend. Ruiniert sind:

¹ Zu Anton Grylewicz siehe Biografien. Grylewicz war als leitendes Mitglied der deutschen Linksoption auch Herausgeber des Parteiorgans *Permanente Revolution*.

1. Die Innerparteiliche Gruppe des Frank (Graef). Die hat vor dem Stalinismus kapituliert und in der Wiener Roten Fahne vom 26. Juni 1931 könnt Ihr ihre Kapitulationserklärung lesen, worin es wörtlich heißt:
„Den Weg der Linksopposition als falsch, verderblich, schädlich, reaktionär erklären, weshalb wir mit der Trotzkiistischen Opposition endgültig gebrochen haben Gigantischer Aufschwung der russischen Revolution Richtigkeit der revolutionären Linie, die ihren Ausdruck findet in der Generallinie der KI., für die dritte Periode, vollkommenes Einverständnis mit der Gewerkschaftstaktik, für den Sozialfaschismus

Die Helden sind bereits aufgenommen. Die Lektüre ihrer Kapitulationserklärung ist sehr empfehlenswert und würde besonders Genossen Trotzki interessieren, der noch vor ganz kurzer Zeit (Internationales Bulletin No. 6) seine Hoffnungen noch immer auf Frank gesetzt hat.

– 2 –

2. Ruiniert ist die von uns wegen stalinistischer Tendenzen und stalinistischer Methoden ausgeschlossene Gruppe Stift, welche zusammen mit Frank kapituliert hat, jene Erklärung unterschrieben hat und bereits aufgenommen ist von Stalin.
3. Ruiniert ist die „Mahnrufgruppe“, die Holz ist vom Holze Landaus, politisch, organisatorisch, moralisch.

Aber ruiniert sind nicht wir, die KPÖ (Opposition)! Trotz der unausgesetzten Schädigung, die uns Landau samt Mahnruf sowie die Frank und Stift bereitet haben, und zwar aufs intensivste unterstützt gegen uns vom Gen. Trotzki, vom Internationalen Büro der Linksopposition und auch von Euch, werte Genossen, – denn Ihr habt Landau zwei Jahre lang nicht nur geduldet, sondern gegen uns aktiv unterstützt! – haben wir uns nicht nur behauptet, sondern wir sind eine der wenigen linksoppositionellen Gruppen, die stärker geworden, die vormarschieren sind und vorwärts marschieren!

Das sind die Tatsachen. Wir erwarten, dass Ihr Eure uns verletzende und schädigende Amalgamierungsberichterstattung mindestens brieflich gutmacht und für die Zukunft unterlasst.

Mit kommunistischem Gruß
Die Leitung der KPÖ (Opposition)
I.A.: gezeichnet J. Frey